

<p>Ergebnisprotokoll Stadtteilrat Barmbek Nord 13.09.2017</p> <p>Stadtteilschule Helmuth Hübener, Musiksaal</p>	<p>Sitzung: 19</p> <p>Teilnehmende: 23</p> <p>Stimmberechtigte Mitglieder: 28</p> <p>Entschuldigt: 5</p>	<p>Verteiler</p> <p>Protokoll öffentlich</p>
---	--	--

TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches

Die vierte Sitzung des Stadtteilrates Barmbek-Nord im Jahr 2017 wird am 13. September um 19 Uhr von Katja Krumm eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt Marco Alexander Hosemann, der sich als neue Assistentkraft des Rates kurz vorstellt. Zudem stellt sich Peter Harms als neuer Vertreter der Stadtteilschule Helmuth Hübener vor.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 19 von 28 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit des Stadtteilrates Barmbek-Nord ist somit festgestellt.

TOP 3. Genehmigung des Protokolls vom 12.07.2017

Das Protokoll der letzten Sitzung am 12.07.2017 wird mit den folgenden Änderungen genehmigt:

TOP 3, letzter Satz: „[...] , dass der BIG Städtebau als ~~Träger~~ Treuhänder des Stadtteilrat Barmbek-Nord weiterbesteht.“

Top 8: Letztere Satz: „[...] , dass bei Vorlage ~~des finalen Beschlusses~~ der finalen Beschlussvorlage über die Zukunft des Sanierungsgebietes und -rates über einen endgültigen Plan nachgedacht und diskutiert wird.“

TOP 10, zweiter Absatz: „[...] , dabei ist unter Anderem ~~Ehrengast~~ Anette Quast, ehemalige Betreuerin des Gebietsbeirats und Quartiermanagerin.“

Das geänderte Protokoll wird an die Mitglieder verschickt.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Nora und Berit Köhler stellen sich und ihre Gründungsidee einer Boulderhalle in Barmbek vor. Aktuell suchen die Schwestern nach einer passenden Immobilie. Gerne möchten sie ihr Projekt auf einem der nächsten Treffen des Stadtteilrates konkreter vorstellen.

Peter Harms beantragt die Aufnahme in den Stadtteilrat, welche in offener Abstimmung mit 19 Stimmen einstimmig beschlossen wird.

TOP 5. Ausgabenplanung: Verfügungsfonds und Anschubfinanzierung

Günter Knichel vom Sprecherteam stellt die Ausgaben des Stadtteilrates vor.

Aus dem Verfügungsfonds des Stadtteilrates in 2017 sind von den 2.500,00 Euro bisher 381,91 Euro abgeflossen. Der Antrag vom *Netzwerk 55+*, der auf der Sitzung am 10.05.2017 vom Stadtteilrat beschlossen wurde, ist noch nicht abgegangen.
Aktueller Stand des Verfügungsfonds nach Bewilligungen: 2.118,09 Euro.

Von den 5.000,00 Euro zur Finanzierung der Arbeit des Stadtteilrates sind in der Summe bisher 348,23 Euro abgegangen.
Aktueller Stand der Anschubfinanzierung nach Ausgaben: 4.651,77 Euro.

Eine Übersicht der Ausgaben aus dem Verfügungsfonds und der Anschubfinanzierung wird dem Protokoll in Form von zwei Tabellen angehängt.

TOP 6. Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7. Anträge an die Anschubfinanzierung

Ulli Smandek beantragt 151,52 Euro für Plakate und Flyer der Barmbeker Initiative gegen Rechts für eine Aktion, an der sich der Stadtteilrat mit seinem Logo beteiligt.
Der Rat stimmt dem Antrag mit 19 Stimmen einstimmig zu.

Des Weiteren beantragt Ulli Smandek 100 Euro für Papier für neue Handzettel mit den nächsten Sitzungsterminen des Stadtteilrats Barmbek-Nord.
Der Rat stimmt dem Antrag mit 19 Stimmen einstimmig zu.

TOP 8. Rechtliche Organisationsform des Stadtteilrats Barmbek-Nord (U. Smandek)

Ulli Smandek stellt den Beschlussantrag vor, der mit der Einladung zur heutigen Sitzung verschickt wurde.

Nach einer kurzen inhaltlichen Erklärung sowie Vorstellung der Vor- und Nachteile der Träger-Varianten für den Stadtteilrat Barmbek Nord nach Auslaufen des Sanierungsgebietes und dem damit verbundenen Wegfalls von BIG, dem aktuellen Träger des Rates, empfiehlt Herr Smandek den Rat mit einem Treuhänder weiter zu organisieren statt einen Verein zu gründen. Ein möglicher Treuhänder könnte der Mookwat e.V. sein, mit dem schon vor dem Auslaufen des Sanierungsgebietes Verhandlungsgespräche aufgenommen werden können, wozu ein Entwurf erarbeitet werden soll.

Es werden zwei Wahlgänge durchgeführt:

1. Der Rat stimmt über den ergänzten Beschlussantrag zur Weiterführung des Treuhändlermodells ab:
Für den Antrag: 18 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme
Der 1. Antrag wird damit angenommen.

2. Der Rat stimmt über die Verhandlungsaufnahme mit Mookwat e.V. als Treuhänder ab:

Für den Antrag: 19 Stimmen
Der 2. Antrag wird damit angenommen.

Der ergänzte Beschlussantrag wird mit dem Protokoll an die Mitglieder verschickt.

TOP 9. Bauarbeiten auf dem Ring 2 (Gruppe Klimaschutz und Stadtteilrat Dulsberg)

Günter Knichel berichtet, dass es im Stadtteil Dulsberg seit kurzem eine Arbeitsgruppe gibt, die sich mit Fokus auf der Habichtstraße mit dem Luftreinhalteplan beschäftigt und diese sich über neue Mitglieder freut. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, meldet sich bitte bei Günter Knichel unter guenter.knichel@posteo.de.

In diesem Zusammenhang werden die folgenden zwei Veranstaltungen angekündigt:

1. Öffentliche Anhörung zum Luftreinhalteplan in den Ausschüssen Verkehr und Umwelt der Hamburgischen Bürgerschaft am Mittwoch, den 04.10. um 17 Uhr im Haus des Sports (Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg).
2. Vorstellung der Planungen zur Habichtstraße und Nordschleswiger Straße (Ring 2) durch den LSBG im Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg am Montag, den 09.10. um 18 Uhr im Barmbek°Basch (Wohldorfer Str. 30, 22081 Hamburg).

Peter Harms schlägt vor, als Stadtteilrat ein Positionspaper zum Luftreinhalteplan zu verfassen. Die Idee wird begrüßt.

Des Weiteren wird vorgeschlagen, als Stadtteilrat auf die zwei Veranstaltungen aufmerksam zu machen und zur Teilnahme aufzurufen. Auch diese Idee wird begrüßt. Andrea Kupke, Volker Honold und Ulli Smandek werden einen Doppelaufwurf in Form von Handzetteln erarbeiten. Die Druckkosten werden aus der Anschubfinanzierung beantragt. Der Rat stimmt dem Antrag mit 19 Stimmen einstimmig zu.

TOP 10. Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Integration: Es wird die Idee vorgestellt, als Stadtteilrat im Stadtteilbüro in der Hellbrookstraße Sprechstunden anzubieten, in der sich (Neu-)Barmbeker informieren, aber auch Anregungen geben können, wie der Stadtteil verbessert werden kann. Es soll bald ein konstituierendes Treffen geben, bei dem geschaut werden soll, wer, wann Sprechstunden übernehmen kann. Wenn der Rahmen steht, soll darüber nachgedacht werden, wie das Angebot beworben wird.

Der Rat stimmt der Weiterverfolgung der Idee einer Sprechstunde mit 19 Stimmen einstimmig zu.

AG Öffentlichkeitsarbeit: Ulli Smandek berichtet, dass auf dem Stadtteilfest KulturBewegt! am 15.07. und auf dem Hofsommerfest am 26.08. an Ständen vom

Stadtteilrat Barmbek Nord Taschen des Rates und Publikationen des Netzwerks (gegen Puzzeln) verteilt wurden.

TOP 11. Aktuelles

Es wird auf die Demonstration BARMBEK SAGT NEIN zu Nordic Company am Samstag, den 16.09. um 10 Uhr mit Start auf dem Bert-Kaempfert-Platz (Wiesendamm 1, 22305 Hamburg) hingewiesen.

Ulli Smandek informiert darüber, dass nach der Bodenuntersuchung im Rahmen der Vorentwurfsplanung für die U5 Ost entschieden wird, wo die Haltestelle gebaut werden soll. Mittlerweile sind nicht mehr fünf, sondern sechs Standorte in der engeren Auswahl, darunter nach wie vor Hartzloh und eine neue Variante via Nordheimstraße, die beim Ratschlag nicht so gut ankommt, weil sie zu weit nördlich von Barmbek-Nord liegt. Im Ratschlag wurde eine AG gegründet, in dem auch ein Mitglied des Stadtteilrates sitzt. Diese AG wird aus Sicht des Stadtteils eine Variante empfehlen, die vorher mit dem Stadtteilrat mittels einer möglichen Online-Umfrage rückgekoppelt werden soll.

Es werden die Sitzungstermine des Stadtteilrats Barmbek-Nord in 2018 vorgestellt und nach einer Terminverschiebung aufgrund einer Konkurrenzveranstaltung wie folgt zu Protokoll gegeben:

28.02.2018
16.05.2018*
22.08.2018
17.10.2018*
12.12.2018

*Die mit einem Sternchen markierten Termine finden gemeinsam mit dem Sanierungsbeirat Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße, statt.

TOP 12. Verschiedenes

Ulli Smandek erinnert an das Stadtteilgespräch *Bürgerbeteiligung*. Aber richtig am Mittwoch, den 20.09. um 19 Uhr im Gemeindehaus Tieloh (Tieloh 22, 22307 Hamburg).

Die Sitzung endet um 20.58 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

08. November 2017 um 19.00 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.

Antrag 13.9.17 an STR Barmbek-Nord

Die AG hat die Gründe für die Vereinslösung und für die Fortsetzung des Treuhändermodells eingehend geprüft. Sie schlägt vor, das Treuhändermodell fortzusetzen, wenn die unterstützende Arbeit von BIG fortfällt. Die AG schlägt weiter vor, einen Leistungskatalog zusammenzustellen und zunächst Mookwat e.V. um ein Angebot zu bitten. Das Finanzielle ist zwischen Bezirksamt, Anbieter und Stadteirat noch auszuhandeln.

Begründung /

Zusammenfassung Vor- und Nachteile der Träger-Varianten Stadteil Rat Barmbek Nord

Träger-Modell	PRO	CONTRA
1 Verein grundsätzlich	<ul style="list-style-type: none"> • Kann weitere Anträge stellen • Kann Preise gewinnen etc. • Bei Gemeinnützigkeit Möglichkeit, Spenden anzunehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereins-Formalia • Mitglieder sind Nutznießer
1 A Neugründung Verein	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständigkeit + Unabhängigkeit des STR in allen Belangen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben Überforderung möglich
1 B Ratschlag als Trägerverein gründen	<ul style="list-style-type: none"> • größerer Kreis von Akteuren mit Infrastruktur • Organisationserfahrg. 	<ul style="list-style-type: none"> • Überformung des STR durch Ratschlag-Strukturen
2 Treuhänderschaft grundsätzlich	<ul style="list-style-type: none"> • dauerhafte und verlässliche Übernahme von Verwaltungsaufgaben • Neutralität 	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten für Dienstleistung
2 a Treuhänderin BIG	<ul style="list-style-type: none"> • im Gebiet bekannt und tätig • bestehende Vereinbarung mit STR 	<ul style="list-style-type: none"> • verlässt den Stadteil absehbar
2 b Treuhänderin Mook wat	<ul style="list-style-type: none"> • bekannt • mit ähnlichen Aufgaben in Dulsberg tätig 	
2 c Treuhänderin SteuerBer	<ul style="list-style-type: none"> • persönlicher Bezug • Identifikation • kein großer Overhead 	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Lösung • Übertragbarkeit bzw. Vertretungsfälle ungesichert

Planung und Ausgabenübersicht

Finanzierung der Arbeit des Stadtteilrates in 2017: 5.000,00 € - Ausgabenplan
 Abrechnung und Verwendungsnachweis bis Ende März 2018

	Art	Antrag	Beschluss	Abfluss
1	Handgeld für Kommunikationsmaterial	1.000,00 €	1.000,00 €	
2	Honorarkraft 7 Std. im Monat a 13,00 Euro x 12 Monate	1.200,00 €	1.200,00 €	188,50 €
3	Workshop mit Sanierungsbeirat	1.500,00 €	1.500,00 €	769,29 €
4				
5				
6				
7				
8				
Gesamt		3.700,00 €	3.700,00 €	957,79 €

Zuschuss	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Abfluss			957,79 €
Anträge	3.700,00 €	3.700,00 €	
Rest	1.300,00 €	1.300,00 €	4.042,21 €

Planung und Ausgabenübersicht



Verfügungsfonds des Stadtteilrates in 2017: 2.500,00 € - Ausgabenplan

Abrechnung und Verwendungsnachweis bis Ende März 2018

	Antragsteller	Projekt	Antrag	Beschluss	Abfluss
1	Bürgerhaus Barmbek	Club FilmBlüte	400,00 €	400,00 €	381,91 €
2	Netzwerk 55	Flyer Netzwerk Senioren Angebote	800,00 €	400,00 €	
3					
4					
6					
	Gesamt		1.200,00 €	800,00 €	381,91 €

Zuschuss	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Abfluss			381,91 €
Anträge	1.200,00 €	800,00 €	
Rest	1.300,00 €	1.700,00 €	2.118,09 €